

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 64.

14. August

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Stammheim. (Scheuer Verkauf).
Mit der 71' langen, 35' breiten und 16' 8" hohen, massiven, ganz frei stehenden Zehent Scheuer in Stammheim mit hölzernen Halbdachgiebeln und Ziegeldach soll ein wiederholter Versuch zum Verkauf und zwar
a) zum Stehenbleiben,
b) auf den Abbruch unter Vorbehalt der Area
gemacht werden.

Die diesfällige öffentliche Aufstreichs-Verhandlung findet am

Montag den 23. Aug.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Nachbarhause zu Stammheim Statt und werden die Kaufs Liebhaber eingeladen, der Verhandlung zur bestimmten Zeit und Ort anzuwohnen.

Die Schuldbeisetzämter wollen dies den Einwohnern des Ortes gehörig bekannt machen lassen. Hirsau, 10. August 1841. K. Kameralamt.

Neuenbürg. (Anleihe-Antrag). Für das Catharinenstift in Wildbad werden gegen die gesetzliche Sicherheit 150 fl. ausgeliehen. Den 10. August 1841. K. Kameralamt. Pflüger.

Waldrennach. (Gefundenes). Auf der Straße von Neuenbürg nach Waldrennach ist eine silberne Taschenuhr gefunden worden, welche aber dem Abgang beinahe unterworfen ist; der Eigenthümer welcher rechtmäßige Ansprüche an sie zu machen hat, kann dieselbe gegen Bezahlung der Einfindungsgebühr innerhalb 4 Wochen bei dem

Schuldheisenamte abholen. Den 10. August 1841. Schuldheiß Pfrommer.

Calw. (Jahrmärkte Verlegung). Der Vieh- und Krämermarkt hier, welcher auf den 28. Sept. fällt, wird heuer ausnahmsweise am

Donnerstag den 23. Sept.

abgehalten werden. Die Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen. Den 12. August 1841. Stadtrath.

Forstamt Wildberg. Revier Kaislach. (Holz Verkauf). In dem Staatswald Beckenhardt werden zum öffentlichen Aufstreich Verkauf gebracht:

am Montag den 16. August

3 Werkbuchen, 35 tannene Spaltlöze, 578 Langholzstämme vom 70r abwärts, 339 Säglöze.

am Dienstag und Mittwoch den 17. und 18. August

2 1/2 Klf. eichene Prügel, 8 1/2 Klf. buchene Scheiter, 37 Klf. dro. Prügel, 10 Klf. tannene Prügel, 57 1/2 Klf. tannene Rinde, 5337 buchene Wellen und 8067 tannene Wellen.

Ferner werden in dem Staatswald Frohwald öffentlich versteigert:

am Donnerstag den 19. Aug.

5 Werkbuchen, 32 tannene Spaltlöze, 169 Langholzstämme, vom 70r abwärts, 244 Säglöze.

am Freitag und Samstag den 20. und 21. August.

4 1/2 Klf. eichene Prügel, 15 1/2 Klf. buchene Scheiter, 44 1/2 Klf. dro. Prügel, 14 1/2 Klf. tannene Scheiter, 47 Klf. dro. Prügel,

Dorf Pfeifer-
ht bei Werk-

ernisse wegen
n morgenden
halten, wozu

f. Braut.
s habe ich bis
leihen, nöthig
on früher be-

chumm.

Calw,

1. 22fr 13fl. — fr.

3fr. 6fl. — fr.

38fr 3fl. 34fr.

fl. — fr.

fl. 45 fr.

1 fl. — r.

1 fl. — fr.

fl. — fr.

1 fl. 12 fr.

aufgestellt:

28 Schfl. Haber.

eingeführt:

39 Schfl. Haber.

ufgestellt:

17 Schfl. Haber

Calw,

11fr.

7 3/4 Loth

Calw,

7 fr. Kalb

fr. Schweine

ogen 7 fr.

Schuldi

ins.

n Buchdruckerei

3340 buchene Wellen, 6110 tannene Wellen, und an unaufgebundenem Reiffach ca. 200 Büscheln buchenes und 2000 Büscheln tannenes.

An den ersten 3 Verkaufstagen wollen sich die Kaufsliebhaber je Morgens 8 Uhr auf der neuen Badstraße beim Kuchenbrücke einfinden, und an den letzten 3 Tagen versammelt man sich im Lamm zu Aigenbach, und begiebt sich von dort aus in die Holzschläge. Den 6. August 1841. K. Forstamt. G u n-
;ert.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwan. In nachstehenden Staatswaldungen kommen zum Aufstreichsverkauf:

Staatswald Haag und Scheidholz

Donnerstag den 19. Aug.

Zusammenkunft Früh 7 Uhr bei der Rothenbach Säg-
mühle

77 Stämme Tannen Floßholz vom 80r abwärts, 127 Stück dto. Säg-
klöße; 23³/₄ Klf. Weißtannen Rinden,
34¹/₂ Klf. Eichen und Buchen Aus-
schuß Scheiter und Prügelholz; 75¹/₂
Klf. Nadelholz; dto. und 12787¹/₂ St.
Reiffach Wellen.

Eschbach, Hornthau,

Freitag den 20. August

Zusammenkunft Früh 8 Uhr bei der Kohl-
platte

65 Stück Eichen Holländer und Werk-
holz; 119 Stämme Tannen Floßholz,
vom 80r abwärts, 4¹/₂ Klf. Weißtan-
nen Rinden, 153 Klf. Eichen und Bu-
chen Ausschuß Scheiter und Prügelholz;
19³/₄ Klf. Tannen und Birken dto.
und 3945 St. Reiffach Wellen.

Hüttwald

Nachmittags 2 Uhr

Zusammenkunft bei den 3 Marksteinen

88 Stämme Laubholz vom 80r ab-
wärts, 87 Stämme Sägklöße, 15¹/₄
Klf. Weißtannen Rinden, 25¹/₄ Klf.
Buchen und Tannen Prügel und Aus-
schuß Scheiter und 5175 Stück Reif-
fachs Wellen.

Die Ortsvorsteher werden mit der recht-
zeitigen Bekanntmachung beauftragt. Den
6. August 1841. K. Forstamt. M o l t k e.

G ü l t l i n g e n. Oberamts Nagold. (Zie-
gelhütte Verleihung). Die der hiesigen Ge-
meinde zugehörige Ziegelhütte auf dem Hof

Hafelstall, welche besteht
in einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung,
Brennofen und Dörrhütte, sodann
3 M. 2 B. Baum und Grasgarten und
Wiesen,

17¹/₈ M. 16 Rth. gebautes und

3 M. 2 B. ödes Feld

wird am

Montag den 23. August
wieder auf weitere 9 Jahre, nemlich von
Lichtmess 1842/51 verliehen werden.

Liebhaber hiezu haben sich an obgedachtem
Tag mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prä-
dikate und Vermögen versehen, auf hiesigem
Rathhause Morgens 9 Uhr einzufinden.

Die H. H. Stadt- und Gemeinde-Vorsteher
werden hiemit geziemend ersucht, dieses in
ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.
Den 5. August 1841. Nach Auftrag des
Gemeinderaths: Schuldheiß M o h r.

Stuttgart. (Patronenzeuglieferung).
Die Lieferung von 3000 Ellen Patronenzeug
wird

Mittwoch den 25. August

Vormittags 10 Uhr

in Abstreich gebracht werden. Muster wer-
den bei der Akkords-Verhandlung vorgelegt
und dann demjenigen zugestellt, welcher den
Akkord erhalten wird. Will ein Akkords-
Liebhaber vorher Muster einsehen, so kann
solches im Arsenal in Ludwigsburg oder bei
der unterzeichneten Stelle in Stuttgart ge-
schehen. Diejenigen Fabrikanten und Hand-
werksteute, welche diesen Akkord ganz oder
theilweise übernehmen wollen, werden hiemit
einladet, zu oben bemerkter Zeit sich in
der Kanzlei der Kriegskassen-Verwaltung in
dem Gebäude des Kriegsministeriums einzu-
finden. Den 5. August 1841. K. Kriegs-
Kassen-Verwaltung.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Farniß Auktion.) Aus der
Verlassenschaft des Conditors Martin Dreiß
dahier wird am

Dienstag den 17. August d. J.
eine Farniß-Auktion gegen gleich baare Be-
zahlung abgehalten werden. Es kommen
vor: Gold und Silber-Geräthe; namentlich
2 Granaten-Muster, mehrere Reihen Per-
len, ein großes silbernes Kreuzifix, goldene

Ringe, eine goldene Repetir-Uhr, silberne Vorleg-Eß- und Kaffee-Löffel; Bücher, Mannkleider, Bettgewand, worunter 2 Matrazen, Leinwand, Küchengeschirr von Messing, Kupfer, Eisen, Blech, u. Holz, namentlich eine Anzahl zinnerner Teller, Schüsseln, Platten u. dergl., Schreinwerk, Faß und Band-Geschirr, gemeiner Hausrath namentlich zwei große Spiegel, eine eiserne Geldkassette.

Die Liebhaber werden eingeladen.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Beiser im Bischoff

Beck Schiele.

Calw. Indem ich mich sowohl in Betreff meiner Profession als Flaschner so wie auch in Anfertigung aller Arten von Firmen und Schilden für jede Gewerbe hiezu mit zu empfehlen erlaube, mache ich zugleich die ergebenste Anzeige, daß ich im Besitze eines vollständigen Apparats zur Reinigung von Bettfedern bin, wodurch nicht nur aller Schweiß, Geruch, Staub, Milben, Schaben etc. sondern auch jeder allenfallsige Krankheitsstoff gänzlich aus den Betten entfernt wird. Es gewährt daher diese neue Reinigungs-Methode den Vortheil, daß man sich ohne Besorgniß für die Gesundheit so gleich wieder eines Bettes bedienen kann, in welchem sich etwa ungesunde, ja oft ansteckende Stoffe von Kranken oder Verstorbenen eingenistet haben, welche weder durch das sehr umständliche gewöhnliche Verfahren mit den Bettfedern, noch durch das Wechseln des Ueberzugs beseitigt werden können. Auch erhalten die Federn durch diese neue Reinigungsart ihre eigenthümliche Elastizität wieder und Betten, welche auch noch so lange im Gebrauche sind, werden dadurch wie neu und zwar so hergestellt, daß aus 4 gut gefüllten Betten auch 5 gemacht werden können.

Die Preise des Reinigens sind nach Beschaffenheit und Verhältniß der Größe der Betten folgende: für ein Ober- oder Unterbett von 40 kr. bis 1 fl., für einen Haipfel oder Kissen zusammen von 30 bis 40 kr.

Was mir vor Mittag zukommt, kann Abends fertig abgegeben werden.

Wer sich zuvor durch Zeugnisse zu überzeugen wünscht, dem stehen meine bereits erhaltenen zur Einsicht zu Dienst.

Flaschnermeister Feldweg d. ä.

Wildbad. (Empfehlung). Da die besondern lebenswehrtten Eigenschaften der Schneidermeister Brenner'schen Familie wahrscheinlich, obgleich der hiesigen Einwohner-schaft auf das rühmlichste bekannt, doch den Fremden nicht in dem Maße, als sie es verdienen, zu Ohren gekommen seyn werden, so empfiehlt man diese achtungswerthen Personen aus Veranlassung ihres bei einem neulich in ihrem Hause erfolgten Todesfalle betheiligten Betragens allen In- u. Ausländischen Gästen zur sorgfältigsten Notiz.

Im August 1841. Einige Badgäste.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

90 fl. Pflegegeld bei Matthias Kübler in Martinsmoos.

250 fl. Pflegegeld bei Ludwig Schumacher in Gchingen.

400 fl. bei der Wittwe Schwizgäbele in Calw.

1200 fl. Pflegegeld zu 4 1/2 pEt. bei Johannes Braun in Rödthenbach.

100 fl. Pflegegeld bei J. Wüch in Oberkollwangen.

150 fl. aus der Schulfonds-pflege Calw.

150 fl. Pflegegeld bei Stadtrath Drechsler in Calw.

2700 fl. Pflegegeld in größeren und kleineren Posten bei Phil. Jak. Bozenhardt in Calw.

200 fl. bei der Almosenpflege Denjacht.

Calw. Ein Regenschirm und ein Tabaksbeutel sind in meinem Hause liegen geblieben; diejenigen, denen diese Gegenstände mangeln und die sich als deren rechtmäßige Eigenthümer ausweisen, können solche abholen.

Beitler.

Calw. Bei mir werden morgen Nachmittag Zwiebelkuchen herausgegeben.

Lhudium.

Calw. Der Keller der Frau Braun im Schulgäßle kann gemiethet werden. Näheres bei Schneider Gackenhaimer.

Eberspiel. (Liegenschafts-Verkauf).

Ich bin gesonnen, meine Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Schener, Backhütte und Keller, ferner in 12 Morgen Acker, 1 M.

Wiesen und $1\frac{1}{2}$ M. Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber lade ich unter dem Bemerkten zu mir ein, daß die Liegenschaft in gutem Zustande ist und billige Kaufsbedingungen gestellt werden können.

Georg Schrieler.

Calw. Wegen eines umlaufenden Gerüchtes finde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich nicht derjenige Schmied bin, welcher kürzlich in diesem Blatt eine Wohnortsveränderung wünschte.

Schmied Zoll.

Calw. Es hat Jemand ein Paar ganz neue Pferdsgeschirre mit schwarzer Garnirung (das heißt Schnallen und Schlüssel schwarz lackirt) und ein einspänniges mit gelbem Schlüssel und Hacken, ebenfalls ganz neu. Diese 3 Geschirre sind sehr solid und gut gemacht, es sind Kreuzbügel, Leitsait und doppelte Aufhalten dabei, und es dürfen zum Einspannen nur noch die Stangen oder Gebiß hineingemacht werden. Alle 3 Pferdsgeschirre werden gegen baare Bezahlung äußerst billig verkauft.

Johs. Single.

Calw. Wagner Kaufmann d. j. im Bischoff hat bis Martini ein hübsches Logis zu vermiethen.

Calw. Mein mittleres Logis wird auf Martini vermieithbar.

Beck Schrieler.

Calw. Ein junger Bürger von hier, der sein Gewerbe mit Vortheil zu betreiben versteht, sucht zu besserer Begründung desselben gegen 2 zahlungsfähige Burgen 100fl. Nähere Auskunft ertheilt

Decopist Koller.

Neuenbürg. Den Herren Orts-Vorstehern zeige ich an, daß bei mir Güterbücher nach der Vorschrift der K. Verordnung vom 12. November 1840. Reg. Blatt S. 509. gebunden zu haben sind; und bitte ich nun um gefällige Bestellungen.

Buchbinder Meeb.

Calw. Bei dem Unterzeichneten kann sogleich in seiner Scheuer ein großer Boden gemieithet werden.

M. Schwiggäbele, Tuchmacher.

Hirsau. Es ist der Unterzeichneten zu Anfang des Monats Juli ein Päckchen Wasch mit 3 Hemden 2 pr. Strümpfen und 1 Sacktuch, bezeichnet mit C.R. aus dem

Hause der Fr. Bäcker Zahn in Calw mit einem Biletchen folgenden Inhaltes zugekommen: Liebe Tante! Ich bin so frei, Ihnen meine Wasche zu übersenden mit der Bitte, solche unter Ihre Wasche zu nehmen und mir einige Sacktücher und Strümpfe in möglicher Bälde gefälligst zuzusenden. Herzlich grüßend Ihr Carl. Da nun aller Nachfrage ungeachtet sich bis jetzt der Eigenthümer noch nicht gezeigt hat, so bringe ich es auf diesem Wege zur allgemeinen Oeffentlichkeit.

Cameralamts-Dienerin Heinrich.

Bekanntmachung.

Großherzoglich Badische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix. Von dem General Agenten des badischen Phönix für das Königreich Württemberg, E. S. Eckhardt in Stuttgart, beauftragt, bietet der Unterzeichnete hiemit allen denen, welche ihr Mobilar-Vermögen bei der genannten Gesellschaft gegen Brandschaden versichern lassen wollen, Formulare hierzu an. Der badische Phönix versichert: Waaren, Meubles, Weißzeug, Kleidungsstücke, alle Haus- und Decoreur-Geräthe, Pferde, und alle übrigen Hausthiere, Wagen, Schiff und Geschirr, alle Erzeugnisse des Bodens und Vorräthe jeder Art, Maschinen und Handwerkszeug, mit einem Worte, wenige Gegenstände ausgenommen, alles bewegliche Eigenthum, sowie auch alle zu Fabriken, Mühlen, und sonstigen Gewerben gehörigen Einrichtungen, welche die Landes-Brand-Versicherungs-Anstalt nicht aufnimmt, unter Bedingungen, welche an Billigkeit keiner andern Assuranz-Gesellschaften nachstehen. Außerdem gewährt der badische Phönix bei seinem ausgedehnten auf hinreichenden Fond gestützten Geschäftsverkehr und seinen auf gewissenhafte Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten festgestellten Grundsätzen die genügendsten Vortheile und Garantien, so daß das Vertrauen, welches im Allgemeinen zwischen den Badensern und Württembergern besteht, sich auch hierbei immerdar vollkommen bewähren wird. Wildbad im Juli 1841.

Gustav Seeger.

Calw. Morgen ist bei gutem Wetter Musik in meinem Garten. Beiter.